

Faktenblatt Magdeburg Hbf

Bahnhof des Jahres 2025

Magdeburg ist die Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt und liegt an der Elbe. Mit etwa 244.000 Einwohnern ist sie die größte Stadt des Bundeslandes und zählt zu den drei Oberzentren. Die erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 805. Im Mittelalter war Magdeburg eine der größten deutschen Städte und später ein Zentrum der Reformation. 1631 wurde sie im Dreißigjährigen Krieg fast vollständig zerstört.

Seit 1990 ist Magdeburg wieder Landeshauptstadt, zahlreiche städtebauliche Projekte wurden realisiert. Die Stadt ist ein wichtiger Industrie- und Handelsstandort, insbesondere in den Bereichen Maschinenbau, Gesundheitswirtschaft, Umwelt- und Kreislaufwirtschaft, Logistik sowie Informations- und Kommunikationstechnik. Bedeutende Persönlichkeiten sind Kaiser Otto I. und Otto von Guericke, nach denen die Stadt auch als "Ottostadt" bezeichnet wird. Wahrzeichen ist der Magdeburger Dom. Magdeburg ist zudem Sitz eines evangelischen und eines katholischen Bischofs.

Lage, Bedeutung und Geschichte des Bahnhofs

Der Hauptbahnhof Magdeburg befindet sich im Herzen der Landeshauptstadt Magdeburg in Sachsen-Anhalt. Er stellt einen zentralen Knotenpunkt für den Regionalverkehr dar und dient zudem als Systemhalt im Fernverkehr. Das Empfangsgebäude des Bahnhofs steht unter Denkmalschutz.

An der Stelle des heutigen Magdeburger Hauptbahnhofs befanden sich ursprünglich Teile der Festung. Im 19. Jahrhundert gab es mehrere Bahnhöfe verschiedener Gesellschaften in Elbnähe, bis 1870 der Bau eines Zentralbahnhofs auf ehemaligem Festungsgelände begann. Jede Gesellschaft errichtete ihr eigenes Empfangsgebäude, es entstanden umfangreiche Anlagen für Personen- und Güterverkehr. 1873 wurde der Bahnhof in Betrieb genommen, die Bauarbeiten zogen sich bis etwa 1893.

Mit der Verstaatlichung 1880 wurden die Anlagen zusammengeführt. Bereits 1923 erreichte der erste elektrisch betriebene Zug den Bahnhof. Im Zweiten Weltkrieg wurde der Bahnhof schwer beschädigt; nach Kriegsende begann schrittweise der Wiederaufbau und die erneute Elektrifizierung, die 1957 abgeschlossen war.

Der Magdeburger Hauptbahnhof ist zentraler Bahnverkehrsknoten in Sachsen-Anhalt, sowohl an den Fernverkehr (IC) als auch an den Nahverkehr angeschlossen. Er ist zudem mit Straßenbahn und ZOB gut an den städtischen und regionalen ÖPNV angebunden. Täglich passieren rund 460 Züge den Bahnhof.

Der Hauptbahnhof Magdeburg ist tagsüber durch mehrere Straßenbahnlinien sowie die Buslinie 59, nachts durch Nachtbusse an den Nahverkehr angebunden. Er ist über die

Haltestellen Hauptbahnhof/Willy-Brandt-Platz, Hauptbahnhof/Kölner Platz und ZOB erreichbar. Der angrenzende Zentrale Omnibusbahnhof (ZOB) bietet Anschlüsse an regionale und überregionale Buslinien.

Im Individualverkehr ist der Bahnhof am Damaschkeplatz angebunden, einem zentralen Verkehrsknoten mit direktem Zugang zu den Autobahnen 2 und 14. Parkmöglichkeiten bestehen am Willy-Brandt-Platz, Konrad-Adenauer-Platz und im Parkhaus des City-Carré; insgesamt stehen über 1.300 Parkplätze bereit, darunter Kurz- und Langzeitstellplätze. Es gibt Taxistände, Auto- und Fahrradverleih sowie zahlreiche Fahrradabstellplätze rund um den Bahnhof, inklusive des „Call a Bike“-Service.

Empfangsgebäude

1871 einigten sich die Berlin-Potsdam-Magdeburger und Magdeburg-Halberstädter Eisenbahngesellschaft auf den Bau eines Zentralbahnhofs. Ein Empfangsgebäude entstand am heutigen Standort des Inselbahnhofs, eröffnet 1874, und das stadtseitige, heute noch vorhandene Gebäude wurde 1882 fertiggestellt. Damit besaß der Magdeburger Bahnhof als Besonderheit zwei Empfangsgebäude, die durch eine Bahnsteighalle verbunden waren. Güteranlagen befanden sich an Ost- und Westseite, was immer wieder zu Engpässen führte.

1910 begann die Elektrifizierung; die Aufnahme des elektrischen Zugverkehrs verzögerte sich durch den Ersten Weltkrieg bis 1923. 1945 wurde der Bahnhof durch Bombenangriffe stark zerstört, 1946 begann der Wiederaufbau. Erst 1956 konnten wieder elektrische Züge fahren. 1961/62 wurde der kriegszerstörte Inselbahnhof neu errichtet und als Verwaltungsgebäude genutzt. Umfangreiche Umbaumaßnahmen erfolgten 1984, ab 1974 hielt die S-Bahn, 1992 begannen Umbauten für den ICE-Betrieb.

Modernisierung des Bahnhofs

Ab den 1970er Jahren erlebte der Bahnhof mehrere Modernisierungen, unter anderem den Umbau für die S-Bahn und später für den ICE-Betrieb. Seit den 2000er Jahren wurden umfangreiche Investitionen in Gleisnetz, Bahnhofsgebäude und neue Elektronische Stellwerke getätigt. Wichtige Um- und Neubauten betrafen auch die Bahnsteigzugänge, Brückenbauwerke und die Barrierefreiheit. Die Modernisierung des gesamten Bahnknotens Magdeburg soll voraussichtlich bis 2027 abgeschlossen sein. Bis 2030 ist die Ausrüstung mit Digitalen Stellwerken und ETCS geplant.

Im Jahr 2011 erfolgte die komplette Brandschutzertüchtigung. Der komplette Neubau der Bahnsteige erfolgte 2019. Der Neubau der Personenunterführung wurde Anfang des Jahres 2025 abgeschlossen. Im Dezember dieses Jahres erfolgt die Inbetriebnahme des Kölner Platzes, welcher einen kompletten Neubau erfahren hat.



Touristische Ziele

Magdeburg bietet zahlreiche touristische Highlights entlang der Elbe. Das Wahrzeichen der Stadt ist der imposante Magdeburger Dom, die älteste gotische Kathedrale Deutschlands. Direkt daneben befindet sich das Kloster Unser Lieben Frauen, das heute als Kunstmuseum genutzt wird. Sehr beliebt bei Besuchern ist die Grüne Zitadelle, ein farbenfrohes Architekturprojekt von Friedensreich Hundertwasser.

Auch das Alte Rathaus mit dem berühmten Magdeburger Reiter, dem ersten frei stehenden Reiterstandbild nördlich der Alpen, ist sehenswert. Für Familien empfiehlt sich ein Besuch im Elbauenpark mit Jahrtausendturm und zahlreichen Freizeitmöglichkeiten wie Kletterpark und Schmetterlingshaus. Der Stadtpark Rotehorn lädt mit seinen Grünflächen und Aussichtsturm zum Verweilen ein.

Ein weiteres Ziel ist die Festung Mark, die heute Konzert- und Kulturveranstaltungen beherbergt. Wer sich für Technik interessiert, sollte die historische Hubbrücke besuchen. Der Wissenschaftshafen verbindet Forschung, Kultur und Gastronomie direkt am Wasser. Nicht zuletzt bietet die Elbpromenade wundervolle Ausblicke und Möglichkeiten für Spaziergänge, Radtouren oder Bootsfahrten.

Bahnhof in Zahlen

- 22.767 Ein- und Aussteiger (2024)
- 4 Eisenbahnverkehrsunternehmen
- 9 Bahnsteiggleise
- 1 eigener Vorplatz (Kölner Platz)
- 3 Zugangsmöglichkeiten in den Bahnhof
- 06:00 – 22:30 Uhr Service
- 1 Bahnhofsmision
- Ca. 167.000 Züge im Jahr halten in Magdeburg

(Mobilitäts-)Angebote am Bahnhof

- Schnittstelle zum zentralen Omnibusbahnhof
- Zugang zu 2 Straßenbahnhaltestellen
- Taxi, Fernbus



- Citybike
- Fahrradparken
- Carsharing

Wir bedanken uns herzlich für die Mitarbeit der DB InfraGo am Faktenblatt.



Berlin, 27. Oktober 2025

